



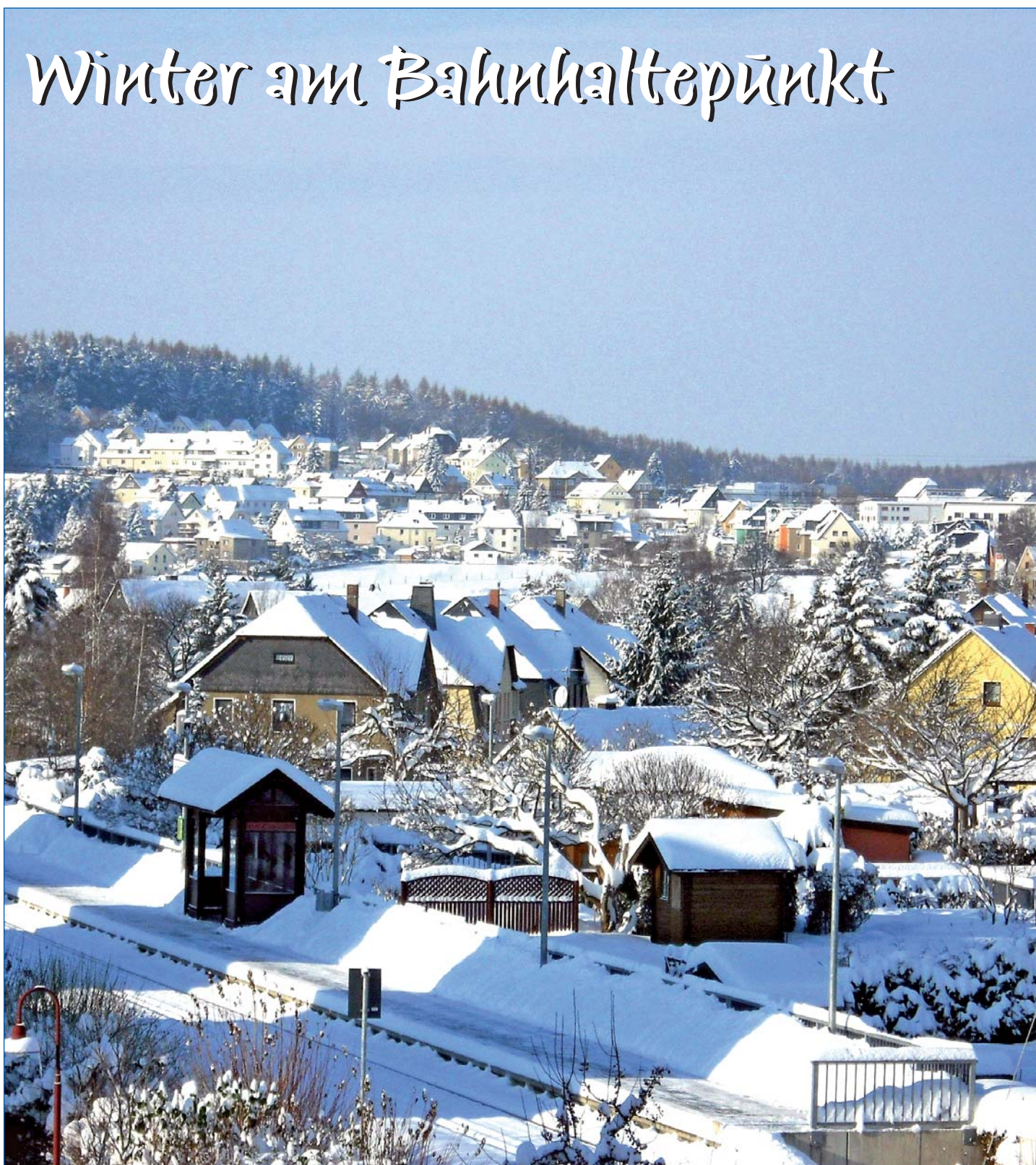
HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2014 · Nummer 02 · Freitag, den 14. Februar 2014

Winter am Bahnhofspunkt





Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 11. Januar 2014

Marga Dietrich zum 80. Geburtstag
Barbara Jahn zum 75. Geburtstag

am 12. Januar 2014

Lothar Forberger zum 85. Geburtstag
Dieter Rittig zum 75. Geburtstag

am 13. Januar 2014

Ingrid Kruck zum 80. Geburtstag
Liese Osel zum 77. Geburtstag

am 14. Januar 2014

Eberhard Friedrich zum 80. Geburtstag
Heidi Schoefinius zum 70. Geburtstag
Claus Thümmeler zum 74. Geburtstag

am 15. Januar 2014

Anneliese Bauerfeind zum 83. Geburtstag
Irma Scheffler zum 78. Geburtstag
Ingeborg Weber zum 89. Geburtstag

am 16. Januar 2014

Gisela Hochmuth zum 75. Geburtstag
Christine Scholz zum 74. Geburtstag

am 17. Januar 2014

Irmgard Mertens zum 73. Geburtstag

am 18. Januar 2014

Eva-Maria Remme zum 82. Geburtstag
Fritz Schmiedel zum 76. Geburtstag

am 19. Januar 2014

Dorothea Meyer zum 72. Geburtstag

am 20. Januar 2014

Fritz Bartsch zum 89. Geburtstag
Erika Krasser zum 86. Geburtstag
Ingrid Kunig zum 82. Geburtstag
Wilfried Süß zum 75. Geburtstag

am 21. Januar 2014

Walter Lankuttis zum 75. Geburtstag

am 22. Januar 2014

Sabine Köhler zum 70. Geburtstag
Anita Oppel zum 85. Geburtstag
Ehrenfried Stelzer zum 71. Geburtstag

am 23. Januar 2014

Gerd Gemeinhardt zum 70. Geburtstag
Gisela Heyde zum 70. Geburtstag
Sonja Kieß zum 71. Geburtstag

am 24. Januar 2014

Georg Kroll zum 74. Geburtstag
Gottfried Scheibner zum 79. Geburtstag

am 25. Januar 2014

Gottfried Junghans zum 93. Geburtstag

am 26. Januar 2014

Ursula Löffler zum 79. Geburtstag
Irmgard Müller zum 75. Geburtstag

am 27. Januar 2014

Bernd Kühnert zum 73. Geburtstag
Heinz Müller zum 75. Geburtstag

am 28. Januar 2014

Gerhard Baumann zum 87. Geburtstag

am 30. Januar 2014

Eugenie Bauer zum 78. Geburtstag
Katharina Lippert zum 79. Geburtstag
Hans Schreiber zum 72. Geburtstag
Irmgard Seim zum 74. Geburtstag

am 31. Januar 2014

Helga Grumpelt zum 84. Geburtstag
Günter Kalwis zum 70. Geburtstag

am 01. Februar 2014

Marita Kaltoven zum 84. Geburtstag
Eberhard Lorenz zum 79. Geburtstag

am 04. Februar 2014

Marianne Krumbholz zum 82. Geburtstag

am 05. Februar 2014

Eveline Barth zum 81. Geburtstag
Lilli Belger zum 79. Geburtstag
Hannelore Carow zum 71. Geburtstag
Siegfried Ettinger zum 73. Geburtstag
Siegbert Krah zum 74. Geburtstag
Otto Mächler zum 74. Geburtstag
Thomas Mädler zum 70. Geburtstag
Werner Philipp zum 77. Geburtstag

am 06. Februar 2014

Ingeborg Köpp zum 81. Geburtstag
Marianne Seifert zum 71. Geburtstag

am 07. Februar 2014

Christa Franz zum 75. Geburtstag
Karin Heß zum 70. Geburtstag
Eva Wolf zum 82. Geburtstag

am 08. Februar 2014

Gisela Müller zum 81. Geburtstag
Heidrun Werner zum 71. Geburtstag

am 09. Februar 2014

Isa Fritzsche zum 80. Geburtstag
Horst Nasilowski zum 81. Geburtstag

am 10. Februar 2014

Gisela Pietsch zum 85. Geburtstag
Hannelore Walther zum 72. Geburtstag
Edith Wolf zum 92. Geburtstag

am 11. Februar 2014

Berndt Tischendorf zum 75. Geburtstag

am 12. Februar 2014

Erika Knoll zum 74. Geburtstag

am 13. Februar 2014

Ingrid Bochmann zum 74. Geburtstag
Eva Japtok zum 71. Geburtstag

am 14. Februar 2014

Christa Günz zum 72. Geburtstag
Werra Lein zum 88. Geburtstag



Hürra Nachwuchs!

Nadja Günther hat einen kleinen
Fynn Luca,

Nadine und Patrick Urlaub haben eine kleine
Vanessa.

*Wir wünschen alles Gute und viel Glück
mit dem Nachwuchs.*

*Einen ganz besonderen Gruß und nachträglich
die allerbesten Glückwünsche zur Geburt
ihres kleinen Söhnchens*

Frederik Vincent Finley
*übermitteln wir unserer lieben
Kollegin Sindy Köhler.*

**Zum Fest der diamantenen Hochzeit
und somit zum 60. Hochzeitstag,
gratulieren wir ganz herzlich**

Manfred und Erika Unger.

*Auch hier wünschen wir noch schöne Jahre
im Kreise der Familie.*

Erscheinungstermine

Hohndorfer Gemeindespiegel 2014

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
05.03.	14.03.
02.04.	11.04.
30.04.	09.05.
04.06.	13.06.
02.07.	11.07.
30.07.	08.08.
03.09.	12.09.
01.10.	10.10.
05.11.	14.11.
03.12.	12.12.

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL – Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

• **Satz und Druck:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922, e-Mail: info@riedel-verlag.de

• **Titelfoto:** R. Flechsig

• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz

• **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL – Verlag & Druck KG – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Schönstes Titelfoto 2013 ermittelt!

Im Gemeindespiegel Nr. 1 baten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, um Ihre Meinung zu unseren Titelfotos des Jahres 2013.

Erfreulicherweise erreichten die Redaktion zahlreiche Zuschriften mit den gewählten Favoriten.

Als Siegerfoto kristallisierte sich rasch das Bild mit der Nr. 2 mit dem Titel „Dorf im Grünen – ganz in Weiß“ heraus.



Aus den Zusendungen, die das meistgewählte Motiv enthielten, wurde nun ein Gewinner ermittelt.

Jörg Bochmann
Glück-auf-Straße 6 | 09394 Hohndorf

Sie können sich über Ihr Lieblingsbild im Format 30 x 45 cm freuen.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Übergabe findet wie gewohnt in den Amtsräumen des Bürgermeisters statt.

Für Ihr Interesse bedanken wir uns und hoffen, Ihnen in diesem Jahr wiederum ansprechende Bildmotive präsentieren zu können.

Schiller

Hinweis:

Die gemeindeeigene Homepage finden Sie
im Internet unter: www.hohndorf.com.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

der Wahl zum Gemeinderat der Gemeinde Hohndorf am 25. Mai 2014

1. Zu wählen sind

Bezeichnung: Gemeinderäte
Wahlgebiet: in Hohndorf
Anzahl: 16
Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag: 24
Mindestzahl Unterstützungsunterschriften: 40

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl

- frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
 - spätestens am 20. März 2014 bis 18:00 Uhr
- beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, einzureichen.

Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. § 6 Abs. 1 Satz 2 SächsKomWG ist zu beachten.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Insbesondere müssen diese den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 6a Kommunalwahlgesetz (SächsKomWG) und § 16 Kommunalwahlordnung (SächsKomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 SächsKomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf während der üblichen Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr erhältlich.

Wählbar sind Bürger der Gemeinde und Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger), die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde Hohndorf wohnen.

- Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes.

- Für ausländische Unionsbürger ist Voraussetzung, dass sie weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wählbarkeit verloren haben.

4. Unterstützungsunterschriften

(§ 6b SächsKomWG, § 17 SächsKomWO)

Jeder Wahlvorschlag muss von entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der

Gemeindeverwaltung Hohndorf

Einwohnermeldeamt, Zimmer 5

Rödlitzer Straße 84 | 09394 Hohndorf

während der üblichen Öffnungszeiten und bis zum 20. März 2014 bis 18:00 Uhr, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes wegen der Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens bis 13. März 2014 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

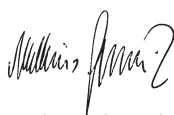
Der Wahlvorschlag einer Partei

- die im Sächsischen Landtag auf Grund eigenen Wahlvorschlages vertreten ist
- oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat vertreten ist,

bedarf keiner Unterstützungsunterschriften.

Die Kommunalwahlen werden gemäß § 57 Abs. 2 KomWG organisatorisch mit der Wahl zum Europäischen Parlament verbunden.

Hohndorf, 07. Februar 2014



Matthias Groschwitz, Bürgermeister



Hinweise zur Abfallentsorgung 2014

Im Dezember 2013 wurden die neuen Abfallkalender für 2014 ausgeliefert. Sollte jemand keinen bekommen haben oder ist dieser anderweitig abhanden gekommen, besteht die Möglichkeit, im Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Ersatz zu erhalten.

Des Öfteren erreichen uns Anfragen zur so genannten „Sondertour“, welche im Abfallkalender genannt wird.

Diese Sondertour wird aufgrund der beengten Straßenverhältnisse nur ausschließlich „Am Steigergarten“ durchgeführt.

Sämtliche anderen Straßen werden ganz normal zur Entleerung angefahren.

Bei weiteren Rückfragen zu den Entsorgungsterminen wenden Sie sich bitte an unser Ordnungsamt Tel. 037298/302819.

Schiller

Gefunden wurden

im Dezember 2013

- in der Kirche: 1 goldenes Kettchen
- auf dem Friedhof am oberen Brunnen:
2 Sicherheitsschlüssel am Ring

im Januar 2014

- auf dem Schulhof
2 kleine Schlüssel am Ring
- im Einkaufszentrum Neue Straße, Nähe Apotheke,
1 blaues Herren-Sportfahrrad.

Abzuholen zu den gegebenen Sprechzeiten im Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung (Zimmer3).



■ Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat beschließt am 28.03.2014 die Haushaltssatzung. Die Hebesätze der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014 werden dabei festgesetzt auf

- 280 v. H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und
- 420 v. H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Die Hebesätze sind damit gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2014 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014 in der selben Höhe wie für das Kalenderjahr 2013 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Steuerschuldner, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden aufgefordert, die Grundsteuer für 2014 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf das im Bescheid angegebene Bankkonto der Gemeindekasse zu überweisen oder einzuzahlen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei der Gemeindeverwaltung Hohndorf schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Widerspruchsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch beim Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Str. 24, 09456 Annaberg-Buchholz, eingelegt wird.

Hohndorf, den 20.01.2014

Bürgermeister

■ Ablösung der Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ Hohndorf

Das mit Gemeinderatsbeschluss 27/2013 vom 11.07.2013 bestätigte Verfahren zur vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge unter Gewährung eines Verfahrensnachlasses von

- 20 % bei Abschluss einer Ablösevereinbarung bis 31.12.2013 und
- 10 % bei Abschluss einer Ablösevereinbarung bis 30.09.2014 befindet sich in der Umsetzung.

Alle betroffenen Eigentümer im Geltungsbereich der Sanierungssatzung haben zu diesem Thema mit Schreiben vom 21.11.2013 einen Informationsbrief, einschließlich des Vereinbarungsangebots zur vorzeitigen Ablösung, erhalten.

Betroffen sind im Sanierungsgebiet 160 Grundstücke, für welche ein Ausgleichsbetrag zu ermitteln war.

Bis zum 31.12.2013 haben 85 % der betroffenen Eigentümer die Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung mit einem Verfahrensnachlass von 20 % genutzt. Entsprechend der Vereinbarung, haben diese nun noch bis 28.02.2014 Zeit, die vereinbarte Ablösesumme zu bezahlen. Prozentual wurden in der Zone I 93 % und in Zone II und III 82,5 % der Vereinbarungen über die vorzeitige Ablösung

der Ausgleichsbeträge abgeschlossen. Insgesamt kann gesagt werden, dass dies ein sehr gutes Ergebnis ist und die dadurch entstehende Einnahme die Verwaltung in die Lage versetzt, noch eine letzte Sanierungsmaßnahme durchzuführen. Es ist noch zu entscheiden, welche Maßnahme mit der Einnahme bis zum Abschluss des Sanierungsgebietes im nächsten Jahr umgesetzt werden kann.

Alle betroffenen Eigentümer, welche die vorzeitige Ablösung bisher nicht genutzt haben, haben noch bis 30.09.2014 die Möglichkeit und können sich dadurch von einer späteren Pflicht zur Zahlung des Ausgleichsbetrages befreien.

Das Positive der vorzeitig abgelösten Ausgleichsbeträge besteht darin, dass diese bis zur Aufhebung der Sanierungssatzung im Jahr 2015 zu 100 % wieder im Sanierungsgebiet eingesetzt werden können. Spätere Zahlungen müssten sonst zu 2/3 an den Freistaat Sachsen und den Bund abgeführt werden und können nicht mehr zur Verbesserung im Sanierungsgebiet beitragen. Die Gemeinde möchte jedoch, dass das Geld in Hohndorf im Sanierungsgebiet bleibt.

■ Information des Einwohnermeldeamtes/Personalausweisbehörde

Wir bitten unsere Einwohner, ihren Personalausweis oder Reisepass auf die Gültigkeit zu prüfen. Das Ablaufdatum ist auf dem Ausweis vorn oder im Reisepass auf der ersten Seite ersichtlich. Das Personalausweis-/Passgesetz verlangt, dass jeder deutsche Bürger einen gültigen Personalausweis oder Reisepass hat, um sich ausweisen zu können. Bemerkt sei gleichzeitig, dass ein Führerschein nicht dazu dient.

Zur Antragstellung muss im Einwohnermeldeamt unserer Verwaltung ein neues biometrisches Passfoto, das alte Dokument und die Geburts- oder Eheurkunde (Stammbuch) vorgelegt werden. Jeder Antragsteller muss persönlich erscheinen.

Für Bürger, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, ins Rathaus zu kommen, besteht die Möglichkeit zur Befreiung von der Ausweispflicht. Hierzu kann sich ein Angehöriger informieren.

Was kostet der neue Personalausweis?

- | | | |
|------------------------------|------------|---------------------|
| - für unsere bis 25-Jährigen | 22,80 Euro | Gültigkeit 6 Jahre |
| - für die über 25-Jährigen | 28,80 Euro | Gültigkeit 10 Jahre |

■ Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Bürger, die aus wichtigem Grund diese Zeiten nicht einhalten können, bitten wir, telefonisch einen Termin außerhalb dieser Zeiten zu vereinbaren.

Von der Antragstellung bis zur Abholung des neuen Dokumentes ist mit 2 bis 3 Wochen zu rechnen.

*Mauersberger,
Einwohnermeldeamt*

Das Ordnungsamt informiert

Friedensrichter gesucht

Die Gemeinde Hohndorf sucht ab sofort eine neue **Friedensrichterin oder einen neuen Friedensrichter** sowie dessen Stellvertreter(in).

Dieses Ehrenamt können Einwohner übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sein sollen und die Interesse an solchen Aufgaben haben.

Die Aufgabe der Friedensrichterin oder des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten – vermögens- und strafrechtlicher Art – zu schlichten, um im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen.

Die Aufgabenpalette des Friedensrichters ist vielfältig, wie beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung und Sachbeschädigung.

Die Friedensrichterin oder der Friedensrichter wird für 5 Jahre vom Gemeinderat gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Wer Interesse an diesem Ehrenamt mit seinen Aufgaben hat, wird gebeten, sich schriftlich bis zum **28.02.2014** in der

Gemeindeverwaltung Hohndorf
– Ordnungsamt –
Rödlitzer Straße 84 | 09394 Hohndorf

zu melden.

Nähere Auskünfte über das Amt der Friedensrichterin oder des Friedensrichters erhalten interessierte Einwohner dort ebenfalls.

Anforderungen an die Person der zu ernennenden Friedensrichter, Stellvertreter; Ausschlussgründe

Das SächsSchiedsStGesetz fordert, dass der zu wählende Friedensrichter „nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein muss. Schon daraus ergibt sich, dass die Kandidaten

- gut beleumundet sein müssen
- über einen hinreichenden Bildungsgrad sowie
- möglichst über die Amtsführung erforderliche Zeit verfügen müssen.

Von der Berufung in das Amt des Friedensrichters und dessen Stellvertreters zwingend ausgeschlossen sind:

- zugelassene Rechtsanwälte
- bestellte Notare
- Berufsrichter, Staatsanwälte, Polizei- oder Justizbedienstete (ehrenamtliche Richter, Schöffen sowie im Ruhestand befindliche Personen können dagegen Friedensrichter werden)
- Personen, die die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausüben
- Personen, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind (insbes. im Falle einer Insolvenz)
- Personen, die die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen; das sind Personen,
 - denen infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter entzogen wurde
 - denen für die Besorgung ihrer eigenen Angelegenheiten ein Betreuer mit Einwilligungsvorbehalt – jedoch nicht nur durch einstweilige Anordnung – bestellt ist
 - die aufgrund einer richterlichen Anordnung nach dem Strafgesetzbuch in einem psychiatrischen Krankenhaus untergebracht sind.

Information des Landratsamtes Erzgebirgskreis

Geschwindigkeitsmessungen Juli bis Dezember 2013

2901 Hohndorf, Bahnhofstraße i. R. Ortsmitte

Datum	Uhrzeit	gemessene Kfz	Anzahl Verwarnung/Bußgelder	V _{max} in km/h
01.07.2013	05.57-11.14	968	34	92
03.07.2013	05.32-11.32	1079	23	76
03.07.2013	15.13-20.45	473	26	76
08.08.2013	13.37-19.38	1326	48	95
14.08.2013	06.13-11.30	804	14	71
12.09.2013	09.08-14.50	1136	33	90
22.10.2013	06.09-12.00	932	15	79
17.12.2013	06.10-11.18	904	25	71

2902 Hohndorf, Bahnhofstraße i. R. Oelsnitz

Datum	Uhrzeit	gemessene Kfz	Anzahl Verwarnung/Bußgelder	V _{max} in km/h
01.07.2013	06.09-11.13	949	71	73
03.07.2013	15.06-20.54	1119	43	84
21.08.2013	04.36-07.36	419	20	79
28.08.2013	05.39-09.10	674	14	74
04.09.2013	05.57-10.57	1020	17	84
10.10.2013	17.57-19.30	245	5	69
10.11.2013	05.37-10.06	210	18	82
03.12.2013	09.56-12.15	408	9	75

2906 Hohndorf, S 256 Hauptstraße i. R. Oelsnitz

Datum	Uhrzeit	gemessene Kfz	Anzahl Verwarnung/Bußgelder	V _{max} in km/h
17.09.2013	05.50-08.35	433	4	62

2908 Hohndorf, Lichtensteiner Straße i. r. Lichtenstein

Datum	Uhrzeit	gemessene Kfz	Anzahl Verwarnung/Bußgelder	V _{max} in km/h
29.04.2013	06.06-09.06	715	12	69

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst –

Unter Rufnummer: **116117 oder 03741/457232**

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag: 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Sonntag, Sonntag, Feiertag und Brückentag:

7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

Apotheken-Notdienstbereitschaft

Montag-Freitag 18.00–08.00 Uhr | Samstag 12.00–08.00 Uhr

Sonn-/Feiertag 08.00–08.00 Uhr

10.02.–14.02. Adler Apotheke Thalheim 03721/84194

17.02.–24.02. Bären-Apotheke Stollberg 037296/3717

24.02.–03.03. Apotheke am Rathaus Thalheim 03721/84394

Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Der Notdienst findet in der angegebenen Praxis immer von 9.00 bis 11.00 Uhr statt!

15.02.2014 ZÄ Apostel | Telefon 037295/3133

16.02.2014 Dorfstraße 113a, 09385 Erlbach-Kirchberg

22.02.2014 ZAP Bauer | Telefon 037298/12441

23.02.2014 Lutherstraße 15, 09376 Oelsnitz

01.03.2014 Dr. med. U. Tischendorf | Telefon 037298/2605

02.03.2014 W.-Rathenau-Straße 14, 09376 Oelsnitz

08.03.2014 Dr. med. J. Teuchert | Telefon 037295/2075

09.03.2014 August-Bebel-Straße 4, 09385 Lugau



Kundeninformation der WAD GmbH

Die Westsächsische Abwasserentsorgung- und Dienstleistungsgesellschaft (WAD GmbH) informiert ihre Kunden, dass ab dem 01.01.2015 beabsichtigt ist, getrennte Entgelte für die Schmutz- und Niederschlagswasser einzuführen. Die Abwasserentgelte wurden bei der sog. Vollentsorgung, d. h. der Entsorgung von Schmutz- und Niederschlagswasser, bisher einheitlich nach dem modifizierten Wasserverbrauchsmaßstab erhoben. Hinzu kommt der Grundpreis. Auf Grund einer Änderung der Rechtslage und einer verursachungsgerechteren Kostenverteilung, ist ein separater Entgeltsatz für die Niederschlagswasserbeseitigung einzuführen. Der Mengenpreis für Schmutzwasser wird wie bisher auf Basis des Trinkwasserverbrauchs berechnet. Die Berechnung des Nieder-

schlagsentwässerungsentgeltes erfolgt nach dem Umfang der bebauten und befestigten Flächen auf dem jeweiligen Grundstück, über die Niederschlagswasser mittelbar oder unmittelbar in die Kanalisation eingeleitet wird. Die Einführung der getrennten Entgelte für die Schmutz- und Niederschlagswasser ist für die WAD GmbH selbst neutral. Es entstehen keine zusätzlichen Einnahmen. Die Gesamtkosten der Abwasserentsorgung werden künftig verursachungsgerecht auf den Bereich Schmutz- und Niederschlagswasser verteilt. Grundsätzlich wird aus Praktikabilitätsgründen die entwässerungsrelevante versiegelte Fläche nach einem pauschalen Maßstab ermittelt. Um eine Benachteiligung einzelner Anschlussnehmer zu vermeiden, sieht die Neuregelung jedoch vor,

dass in Fällen, in denen die tatsächliche Versiegelung geringer ist als pauschal veranschlagt, auf Antrag eine nachgewiesene geringere versiegelte Fläche der Entgeltbemessung zugrunde gelegt wird. In den nächsten Wochen werden alle Kunden angeschrieben. Jeder Kunde wird über die ihm zugerechnete versiegelte Fläche informiert. Gleichzeitig wird ein Antragsformular übersandt, wodurch der Kunde geltend machen kann, dass in seinem Fall die versiegelte Fläche geringer ist, als sie pauschal ermittelt wurde. Die Zusendung erfolgt ortsweise und wird Ende April 2014 abgeschlossen sein.

Remse, OT Weidensdorf 22. Januar 2014

WAD GmbH

Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen.

Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine

Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015.

Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter: www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

LfULG, Außenstelle Rötha

Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15),

Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51)

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha

Fax: 034206-589-60

E-Mail: Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN

Statistik des Einwohnermeldeamtes für 2013

Es wurden 22 kleine neue Hohndorfer begrüßt, wovon 10 Jungen und 12 Mädchen sind.

19 Paare heirateten, bei denen mindestens ein Partner Hohndorfer war.

Leider verstarben auch 33 Hohndorfer.

Zugezogen sind: 146 Personen

Weggezogen sind: 149 Personen



Hinweis:

Die gemeindeeigene Homepage finden Sie im Internet unter: www.hohndorf.com.

Neues von den Kindertagesstätten

Kreatives Gestalten im Saatkorn-Hort



„Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss zu uns Kindern gehn...“
Unter diesem Mot-

to wird freitags im Saatkorn-Hort gemalt, gebaut, geschnitten und geklebt. Das erste Projekt im Herbst war ein Ziegelstein-Stift- ständer, weiter ging es mit vielen kleinen Weihnachtsgeschenkideen. Die Weih- nachtswerkstatt endete schließlich mit dem Basteln einer Weihnachts-Schnee- eulentasche. So waren viele Kinder mit Weihnachtsgeschenken gut ausgerüstet.

Im Januar und Februar wollen wir mit Schneehäusern und Schneemännern aus Tonkarton und Wellpappe - und vielleicht dann auch mit richtigem Schnee - den Win- ter anlocken. Nach den Winterferien werden wir dann Papierbatik ausprobieren und bunte Papiere herstellen.

Eines der Ziele bei dieser Kreativ-Werkstatt ist es, vorwiegend mit gesammelten oder übrig gebliebenen Materialien aus Natur, Haushalt und Handwerk zu basteln und daraus schöne und nützliche Dinge zu ferti- gen.



Wer uns dabei unterstützen will – z.B. mit echten Korken, leeren Streichholzschach- teln, Wolle, Häkelnadeln und ähnlichem, kann diese gern im Saatkorn-Hort abgeben.

Ulrike Merkel und das Hortteam



„Ein ganz normaler Tag – Prävention & Konzert“



Unter diesem Mot- to lud das Polizeior- chester Sachsen die Vorschulkinder der Umgebung am

15.01.2014 in die Stadthalle Oelsnitz ein. Ziel des Programms ist es, die Kinder auf ty- pische Gefahren im Alltag aufmerksam zu machen und richtiges Verhalten spiele- risch zu erklären. Hauptperson war der Junge Christian auf seinem Weg in den Kin- dergarten. Zuerst ging es am Tierpark vor- bei. Mit verschiedenen Instrumenten ahm- te das Polizeiorchester Tiere nach, welche von den Kindern erraten werden mussten. Aufregend wurde es, als Christian ein Feu- erzeug fand, doch er handelte richtig und spielte nicht damit. Schnell wollte er es sei- ner Erzieherin bringen. Da sprach ihn un- terwegs ein freundlicher Mann an, der ihn gleich mit dem Auto hinfahren wollte. Zum Glück fiel Christian das Zauberwort ein: GENIMIFREMI, was soviel heißt wie „Gehe nie mit Fremden mit“. So kam er sicher im Kindergarten an. Die ganze Geschichte wurde musikalisch untermalt und die Kin- der wurden mit einbezogen. Den Kindern



hat es großen Spaß gemacht und nebenbei konnten sie wichtige Verhaltensweisen ler- nen. Der Eintritt war für alle frei und wir finden solche Veranstaltungen toll!

Heike Schütze



Schulnachrichten



GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee



Theater, Theater



Neues aus der Grundschule

Im Januar konnten unsere Dritt- und Viertklässler Besitz ergreifen von den neuen Garderobenschränken, die im Zuge der Brandschutzsanierung aufgestellt wurden. Damit zieht nun mehr Ruhe und Ordnung in den Garderobenraum der ersten und zweiten Klassen ein. Die Schränke passen sich gut in die Farben der Schule ein, weil die Türen im gleichen Farbton wie die Brandschutztüren gehalten sind.

A. Hausmann



... hieß es am 31. Januar 2014 für unsere in diesem Jahr gegründete Theatergruppe, unter der Leitung von Frau Dedekind. Auf der schönen großen Bühne im „Weißen Lamm“ wurde das Stück „Der Rattenfänger von Hameln“ aufgeführt. Die musikalische Umrahmung übernahm in bewährter Weise Herr Ludwig mit seiner Bläsergruppe.

Der Saal war gut gefüllt und die Schauspieler der vierten Klassen ernsteten für ihre tolle Aufführung viel Beifall. Für die gelungene Darstellung sorgte neben der guten schauspielerischen Leistung auch der Einsatz unserer neuen Tontechnik in Form von 3 Headsets, die kürzlich vom Förderverein für die Schule angeschafft wurden.

Aber was ist Theater ohne die passenden Kostüme? Diese konnten aus dem Fundus unserer Gemeindeverwaltung geliehen werden. Angefertigt wurden sie von den „Flinken Nadeln“. Die fleißigen und geschickten Hände sind nun schon seit 5 Jahren für die verschiedenen Anlässe aktiv.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern vor und hinter den Kulissen, welche zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben.

A. Hausmann

Rätselecke

Hallo Kinder,

ich bin begeistert. So viel Post habe ich schon lange nicht mehr bekommen.

Die Lösung lautet: Ohrfeige, Apfelstrudel, Wasserhahn.

1. Platz Kita Rappelkiste
2. Platz Michelle Hecker
3. Platz Jannik Becher

Herzlichen Glückwunsch!

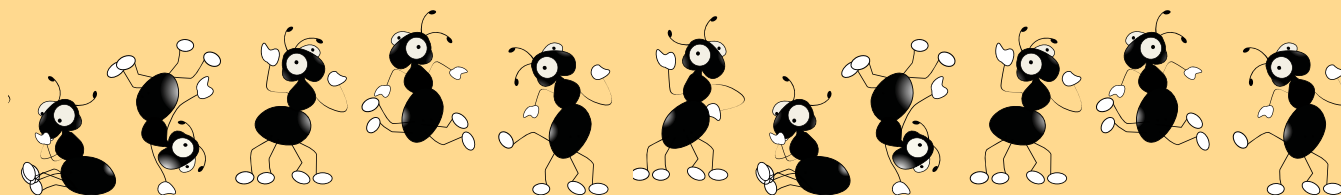


Kennt Ihr Euch aus?

1. Einen Mund habe ich nicht, aber ich esse alles, was mir vor die Füße kommt.
Gibst Du mir Wasser, dann bin ich nicht mehr.
2. Ich bin rund, gelb, heiß – esse Schnee und Eis.
3. Wer liegt in seinem Bett und läuft doch immerzu?

Die Lösung schickt Ihr bitte bis zum 05. März 2014 an den Rätselfuchs.

Viel Spaß!



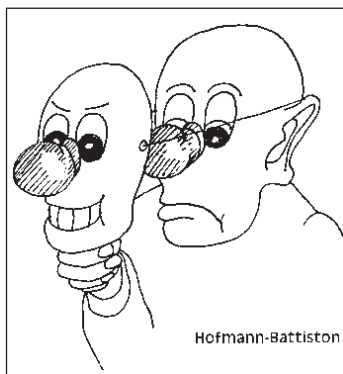
Kirchliche Nachrichten

■ Masken

Zur Faschingszeit gehören Kostüme und Masken unbedingt dazu. Im Karneval bieten sie die Möglichkeit, in eine andere Rolle zu schlüpfen – das darzustellen, was man sich selbst wünscht und ersehnt oder auch fürchtet. Für viele ist es ein toller Spaß, sich zu verkleiden. Doch am Aschermittwoch ist alles vorbei, da endet die „fünfte Jahreszeit“. Die Faschingsmasken werden abgelegt.

Die eigentlichen Lebensmasken aber werden an diesem Tag meist behalten: all die „freundlichen“, „tüchtigen“ oder „frommen“ Masken, die Verstellungen und Täuschungen, die Menschen zur Schau stellen. Dabei wäre gerade an dieser Stelle eine Demaskierung wünschenswert.

Vor Gott kann ich mich ohnehin nicht verstellen. Schon der Psalmbeter des 139. Psalmes singt: „Herr, du erforscht mich und kennst mich... du verstehst meine Gedanken von ferne.“ Deshalb macht Jesus Christus Mut zu einem einfältigen, klaren und täuschungsfreien Leben. Und dennoch ist es eine Herausforderung, maskenlos, durchschaubar und damit anfechtbar zu leben. Denn



im Umgang mit anderen Menschen versuchen sich viele durch verschiedene Masken und Verstellungen zu schützen, Anerkennung oder Freunde zu finden.

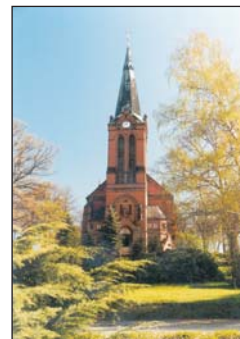
Eine Lebensmaske bringt meist kurzfristige Vorteile, weil ich dadurch vieles kaschieren und verdecken kann. Langfristig sind solche Masken aber nur noch lächerlich und lebensfeindlich. Und dann kommt es zu solchen merkwürdigen Äußerungen wie: „Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu“ (Horváth).

Bei aller Verstellung und Maskerade verschwimmt mit der Zeit, wer und was ich wirklich bin.

Maskenlos zu leben, so zu sein, wie ich wirklich bin, ist manchmal schwierig aber letztendlich doch lohnend, weil ich mich nicht ständig verbiegen muss.

Ich wünsche uns allen den Mut, die Masken den Karnevalisten zu überlassen und im Alltag echt und ehrlich zu sein. Das macht unser Miteinander einfacher und stärkt unsere eigene Persönlichkeit. Gott kennt uns ohnehin durch und durch und liebt uns mit unseren Stärken und Schwächen. Weil uns seine Liebe trägt, können wir auch den Mut aufbringen, unsere Masken fallenzulassen und echt zu leben.

Andreas Merkel



■ Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf

Sonntag, 16.02. – Septuagsimä

09.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 23.02. – Sexagesimä

09.30 Uhr Gottesdienst
Ferien im Kindergottesdienst

Sonntag 02.03. – Estomihi

09.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
gleichzeitig Kindergottesdienst

Mittwoch, 05.03. – Aschermittwoch

19.30 Uhr Andacht zu Beginn der Passionszeit

Freitag, 07.03.

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen - Ägypten im Lutherhaus
- „Wasserströme in der Wüste“

Sonntag, 09.03. – Invokavit

09.30 Uhr Gottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst

Relionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas
Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 037298-14630



Donnerstag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Freitag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Lichtenstein
Sonntag	09:30 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Lichtenstein
Sonntag	17:00 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Rödlitz-Hohndorf

- 16.02. Vertiefe dein Verhältnis zu Gott
- 23.02. Gottes neue Welt – wer darf darin leben?
- 02.03. Mit Jehovas vereinter Organisation dienen
- 09.03. Ein gottergebenes Leben führen

Am 09.02. findet von 6:30 Uhr - 6:45 Uhr eine Radiosendung auf Bayerischer Rundfunk (B2 Positionen) zu dem Thema: Was wir von den ersten Christen lernen können, statt.
Und am 09.03. von 6:45 Uhr Bis 7:00 Uhr wird auf dem gleichen Sender das Thema: Ist Jesus Gott? – behandelt.

■ Der Krieg der die Welt veränderte

Am 11. November 1918 ging der Erste Weltkrieg zu Ende. Die Geschäfte wurden geschlossen und die Menschen tanzten auf den Straßen. Der Jubel hielt jedoch nicht lange an. Denn direkt nach dem Krieg drohte eine neue Gefahr – die noch mörderischer war als das Maschinengewehr.



Auf den Schlachtfeldern Frankreichs hatte im Juni 1918 eine lebensbedrohliche Seuche Einzug gehalten: die Spanische Grippe. Bald zeigte sich, wie todbringend das Virus sein konnte. In Frankreich starben zum Beispiel innerhalb weniger Monate mehr amerikanische Soldaten durch das Virus, als durch die Kämpfe. Die Grippe begleitete die Kriegsheimkehrer mit nach Hause und verbreitete sich so rapide in der ganzen Welt.

DAS ZEICHEN DER LETZTEN TAGE

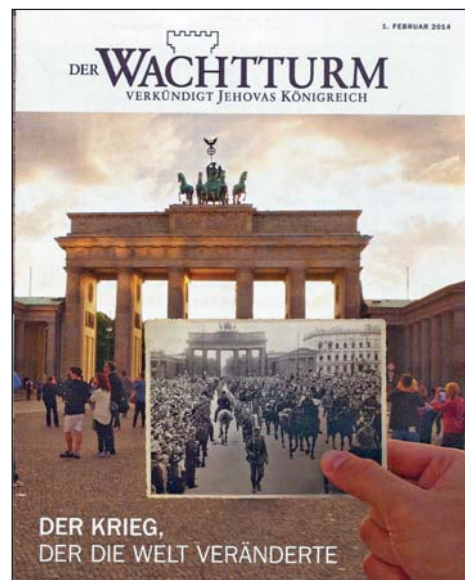
Prophezeiungen in der Bibel ermöglichen uns, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und bestimmte historische Ereignisse richtig einzuordnen – gerade was den Ersten Weltkrieg angeht. Jesus Christus sagte eine Zeit voraus, in der sich Nation gegen Nation erheben und die Erde von Hungersnot und Seuchen heimgesucht werden würde (Matthäus 24:3, 7; Lukas 21:10, 11). Und er erklärte, all das sei ein Zeichen für die letzten Tage. Noch mehr Einblick gibt uns die Apokalypse oder Offenbarung. Sie zieht eine Verbindung zwischen den kata-

strophalen Zuständen auf der Erde und einem Krieg im Himmel.

Hier ein kurzer Abriss der Ereignisse, die in Offenbarung, Kapitel 12 beschrieben werden.

- Vers 7 Im Himmel kommt es zum Krieg zwischen Michael (Jesus Christus) und dem Drachen (Satan).
- Vers 9 Der Teufel, „der die ganze bewohnte Erde irreführt“, wird zur Erde geschleudert.
- Vers 12 „Wehe der Erde und dem Meer, weil der Teufel zu euch hinab gekommen ist und große Wut hat, da er weiß, dass er nur eine kurze Frist hat.“
- „Aus der biblischen Chronologie und der Geschichte wird deutlich: Dieser Krieg im Himmel fand statt, nachdem Gottes Königreich 1914 im Himmel aufgerichtet worden war. * In jenem bedeutsamen Jahr brachen also zwei Kriege aus: einer auf der Erde und einer im Himmel.

(Quelle: Der Wachturm 1. Februar 2014)



Mehr dazu finden Sie in dem Wachturm vom 01. Februar 2014, erhältlich von einem Zeugen Jehovas oder unter www.jw.org – gleich auf der Startseite.

Mit freundlichen Grüßen
André Preischel

Leser schreiben dem



Ein Ausflug

Eines Tages brachen wir auf,
hin zum „Lamm“ ging unser Lauf.
Wir wollten einmal die Kinder sehen,
wie sie auf der Bühne stehen,
um den Rattenfänger von Hameln sollte sich alles drehen.

Der Willi sang mit viel Talent,
das „Steigerlied“ bis ganz zum End.
Die Kostüme, eine wahre Pracht,
die „flinken Nadeln“ haben sie gemacht.

Der Rattenfänger vertrieb die Ratten,
welche sich überall ausgebreitet hatten.
Er verlangte seinen Lohn,
dachte die Leute zahlen schon.
Doch die Anerkennung blieb aus,
er lockte alle Kinder mit der Flöte aus der Stadt hinaus.
Die Bewohner waren traurig nun,
aber sie konnten nichts mehr tun. *verfasst von Anneli Wittig*

Wir bedanken uns sehr herzlich für das schöne Theaterstück und für die Reservierung der Plätze.

Theodor Fliedner Stiftung Sachsen gGmbH
Theodor-Fliedner-Straße 1 | 09394 Hohndorf

Treffen ehemaliger Mitarbeiter der Nickelhütte St. Egidien

Der Freundeskreis Traditionspflege Nickelhütte St. Egidien lädt ein zum Treffen der ehemaligen Werkstätigen **am 26.03.2014 und am 29.10.2014, jeweils 15.00 Uhr**, in die Gaststätte Speisetreff Hummel in Lichtenstein, Ernst-Schneller-Siedlung 6.

Vereinsnachrichten

Krönender Abschluss eines schönen Jahres als Auftakt für neue Abenteuer in 2014



Nun ist der erste Monat des neuen Jahres schon wieder vorbei und wir von der Chorgemeinschaft Harmonie hoffen, dass Sie und Ihre Familien gut ins neue Jahr gestartet sind.

Wir stecken schon wieder fleißig in den Proben, da auch in diesem Jahr wieder einige Höhepunkte auf uns und auf Sie warten.

Zu unserem Chorwochenende, im Zeitraum vom 24.01.-26.01.2014, haben wir die Zeit genutzt, um noch einmal auf das Jahr 2013 zurück zublicken.

Den krönenden Abschluss bildete für uns das Weihnachtskonzert in der Lutherkirche Hohndorf. An diesem Nachmittag, zum dritten Advent, haben wir erneut festgestellt, dass sich unsere Mühen und die Vorbereitungen auf solche Konzerte immer lohnen. Mit Ihnen, unseren Gästen, konnten wir einen wunderschönen Nachmittag und vor allem ein wunderschönes Konzert genießen. Mit alten, neuen und erzgebirgischen Weihnachtsliedern war es uns eine große Freude, Sie unterhalten zu dürfen. Wir hoffen natürlich, dass Sie uns auch in diesem Jahr die Treue halten und einige unserer Auftritte mit Ihrem Applaus zu etwas Besonderem machen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Chorgemeinschaft Harmonie Hohndorf

Die gemeindeeigene Homepage finden Sie im Internet unter: www.hohndorf.com.

■ Ein Wochenende voll Musik...



Die Nachbarn in der Helene Straße werden sich gewundert haben, denn im Vereinsheim der Chorgemeinschaft Harmonie brannte von Freitagabend

bis Sonntagmittag das Licht. Zahlreiche Autos standen vor dem Haus. Im Vereinsheim ging es zeitweise ganz schön laut zu, es wurde gesungen und viel gelacht.

Ein mancher wird sich gefragt haben, was ist denn da los? Hier nun die Aufklärung. Unsere Chorgemeinschaft hat sich für dieses Jahr allerhand vorgenommen.

Es machte sich also erforderlich, ein „Chorlager“ durchzuführen. Chorlager heißt drei Tage intensives Proben neuer und auch altbewährter Lieder.

Unsere Chorleiterin Silke Steiert hatte das Programm ganz schön vollgepackt. Auch Sie als Leser des Hohndorfer Gemeindegemeinschaftsspiegels können davon profitieren, denn es sind schöne Konzerte in Hohndorf geplant.

Unter anderem soll ein Tag der offenen Tür Einblicke in unser neues schönes Vereinsheim und unser Chorleben gewähren (Näheres zu einem späteren Zeitpunkt im Gemeindegemeinschaftsspiegel).

Vielleicht finden Sie Freude am Gesang und haben Lust, in unserem Chor mitzusingen. Alle Interessierten sind jederzeit herzlich

willkommen. Im vergangenen Jahr haben zwei Tenöre und zwei Alt-Sängerinnen den Weg zu uns gefunden, sie sind eine echte Bereicherung für unseren Chor. Schon heute freuen sich alle Chormitglieder, wenn Ende Mai die Koffer gepackt werden und es auf große Reise geht. Unser befreundeter Chor aus Kemel in Hessen feiert 125-jähriges Bestehen, und hat uns dazu herzlich eingeladen. Aus diesem Anlass werden wir an 2 Konzerten teilnehmen.

In Hohndorf können Sie zum Springbrunnenfest, zur Bergmannsnacht und zum Schwibbbogenfest unserem Gesang lauschen. Für die Herbst- bzw. Adventszeit haben wir noch ein paar schöne Überraschungen geplant. Seien Sie gespannt!

Für solche Überraschungen macht sich nun ein Chorlager erforderlich.

Für uns Sängerinnen und Sänger war das vergangene Wochenende sehr lehrreich und die schönen neuen Lieder werden sicher auch all unseren zahlreichen Zuhörern gefallen.

Ein großes Dankeschön gebührt allen, die zum guten Gelingen, sei es durch selbstgebackenen Kuchen, Süßigkeiten, Hochprozentigem u.v.m. oder ganz einfach durch ihre Anwesenheit beigetragen haben.

Danke auch an alle Ehepartner, für ihr großes Verständnis.

Am allermeisten möchten sich jedoch die Sängerinnen und Sänger bei ihrer Chorleiterin Silke Steiert bedanken, sie hat es mit uns nicht immer leicht. Danke Silke!

Karla Müller

■ Jahreshauptversammlung des Hohndorfer Carnevalsvereins

Am 26. Januar fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des HCV in der Gaststätte „Weberklause“ statt.

Präsident Alfred Müller eröffnete die Veranstaltung und gab zum Beginn seinen Rechenschaftsbericht über das vergangene Geschäftsjahr.

Im Rückblick auf die Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins in der letzten Kampagne lobte er die positive Beteiligung bei Vorbereitung, Aufbau und Abbau sowie Durchführung der verschiedenen Events in der Carnevalssaison, zum Dorffest sowie bei anderen Höhepunkten.

Alfred Müller erinnerte auch an Besuche bei anderen Vereinen anlässlich von Jubiläen, den Besuch einer kleinen Delegation bei unseren Freunden in Sandweiler und an die Übergabe einer nicht unerheblichen Geldspende an unseren Verein durch die Erzgebirgssparkasse.

Hiervon wurde eine hochwertige Laseranlage angeschafft, die die Qualität unserer Programme weiter erhöhen wird.

Im Anschluss informierte Schatzmeisterin Heike Schütze über die finanzielle Situation des Vereins, berichtete über Einnahmen und Ausgaben und stellte fest, dass der Verein auf gesunden Füßen steht.

Für die Kassenprüfer stellte Jörg Rosenlöcher eine sehr ordentliche Buchführung durch die Schatzmeisterin fest und verwies erneut auf das Problem mit säumigen Beitragszahlern.

Nach der Diskussion wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Als nächster Punkt in der Tagesordnung folgte die Neuwahl des Vorstandes.

Als Wahlleiter wurde Jörg Rosenlöcher bestimmt.

Einstimmig gewählt wurden Alfred Müller als Vereinspräsident, Andre Evers als Vizepräsident und Heike Schütze als Schatzmeisterin. Als Schriftführerin wurde Steffi Landrock im Amt bestätigt. Als Beisitzer fungiert Rico Schanze und der Beirat besteht aus Franz Rosenlöcher, Uwe Gromma und Jörg Brunner.

Jörg Rosenlöcher und Simone Becher bilden die Revisionskommission.

In der nachfolgenden allgemeinen Diskussion wurde über anstehende Dinge und Probleme, Investitionen und natürlich die bevorstehenden Veranstaltungen diskutiert.

Hier noch einmal die Veranstaltungstermine:

Am 15. Februar „**NARRENBEATS**“ unser Jugendcarneval. Karten können hierfür in der Gaststätte „Weberklause“ erworben werden – Beginn 20 Uhr.

Am **22. Februar und am 1. März** finden dann unsere beiden Samstagabendveranstaltungen um 19 Uhr statt.

Um Restkarten sollte man sich in den bekannten Vorverkaufsstellen Friseurgeschäft Lenk, Geschenkeladen Frank und Blumen-Schnerr beim Penny Markt bemühen.

Und dann mit viel guter Laune und tollen Kostümen ins „Weiße Lamm“.

Bis dahin mit Helau

Der HCV

KHW



AUF DEN SPUREN HEIMATLICHER TRADITIONEN



Der Hohndorfer Schnitz- und Klöppelverein zählt nicht mehr unbedingt zu den jüngeren Traditionsträgern, sondern marschiert inzwischen als Verein deutlich spürbar auf sein 100. Gründungsdatum zu. Der aktuelle Altersdurchschnitt der älteren aktiven Generation lässt das mehr als deutlich spüren. Vielleicht gerade deshalb ist das besondere Bemühen um die Erhaltung und Pflege unmittelbaren Brauchtums und damit verbundener regionaler Volkskunst besonders deutlich ausgeprägt. Das findet bereits seit Jahren vor allem in der aktuellen Kontaktpflege zu den jeweiligen Jubilaren seinen Ausdruck. In der Regel wird das jeweils anstehende Jubiläum mit einem Besuch gewürdigt und auf diese Weise die bewusste Traditionspflege aktiv gefördert. So waren wir im vergangenen Jahr schnell einmal beim älteren „Nachbarn“, um in Mülten an unseren eigentlichen „Ursprung“ zu gedenken. Später ging es auch etwas „weiter“ bis nach Borstendorf zum dortigen eindrucksvollen Jubiläum, was mit einer sehr schönen Fahrt durchs das mittlere Erzgebirge und mit einem spontanen Abschluss verbunden war. Das soeben begonnene Jahr 2014 brachte schon im Januar zwei besonders bedeutsame Anlässe:

- in der Bergstadt Ehrenfriedersdorf gab es bezogen auf „675 Jahre Ehrenfriedersdorf“ als Eröffnungsveranstaltung eine Schnitz- und Klöppelausstellung

- in Löbnitz fand aus dem wichtigen Anlass „135 Jahre Schnitz- und Bergverein Löbnitz“ eine große Schnitzausstellung statt

Gunter Schmiedel hatte es verstanden, beides am letzten Januarsamstag zu einer eindrucksvollen Tour zu verbinden. Pünktlich ab 9.00 Uhr waren 40 (!) Personen mit einem Scheibner-Bus „Rund um die Greifensteine“ (mit dortiger Mittagsruhe) bis zur Abenddämmerung frohgelaut unterwegs. Schon allein die Tatsache, dass mit beiden besuchten Ausstellungen eine nahezu 700-jährige handwerklich-kulturelle Entwicklungsspanne im Erzgebirge veranschaulicht wurde, verdeutlicht die dargestellte Erlebnisvielfalt. Es fällt somit zwangsläufig nicht leicht, mit üblichen Maßstäben ein mess- und vergleichbares Fazit zu ziehen. Die kleine beigefügte Schnappschuss-Auswahl ist also in ihrer inhaltlichen Konsequenz ein vorrangig subjektiv-zufälliges Ergebnis. Sie kann nur als Anregung für eventuell weitere persönliche untersetzende Ergänzungen der aufgenommenen Eindrücke dienen. Das gilt im Grunde genommen nicht nur für die unmittelbar Beteiligten, sondern für alle Interessenten.

In diesem Sinne mit unserem bald hundertjährigen „Gut Kunst“ sowie, wie es sich bei uns insgesamt gehört -: ein ganz herzliches „Glück Auf“



Freunde und Förderer

BERGBAUMUSEUM

Oelsnitz/Erzgebirge e. V.



Einladung

Wir erinnern die Mitglieder des Fördervereins Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge e. V. daran, dass unsere Jahreshauptversammlungen nunmehr im Februar stattfinden.

Wir laden ein für den **27. Februar 2014, 18.00 Uhr, in den Festsaal des Bergbaumuseums.**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung

3. Totenehrung
4. Geschäftsbericht des Vorstandes
5. Bericht des Rechnungsführers
6. Bericht der Revisionskommission
7. Aussprache
8. Bestätigung der Berichte
9. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
10. Nachwahl Vorstandsmitglied
11. Bestätigung der Beitragshöhe für das Jahr 2014 entsprechend Satzung Artikel 8, Punkt 1
12. Organisation
13. Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit dem Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge
14. Schlusswort

Der Vorstand

Tischtennis

1. Bezirksliga

TTV 1948 Hohndorf – TTC Lugau 8 : 8



Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte trennten sich im Kreisderby die Hohndorfer mit dem TTC Lugau mit einem Unentschieden. In der Tabelle stehen die Lugauer einen Punkt hinter den Hohndorfern. Ein Sieg war für beide Mannschaften im Kampf gegen den Abstieg von großer Bedeutung. Hoch motiviert wurden zu Beginn die ersten drei Doppel ausgetragen. Hier hatten die Gastgeber Vorteile und hätten bereits eine Vorentscheidung herbeiführen können, denn Wingeyer/Ponikau und Staskiewicz/Barthel gewannen klar mit 3:0 ihr Spiel. Als Clauß/Büttner bereits mit 2:0 führten, fehlte nur noch ein Satz, um den Gästen einen schwer aufzuholenden 0:3 Rückstand zuzufügen. Doch die Nerven versagten und so konnten die Lugauer die Party wieder offen gestalten. In der ersten Runde der Einzel konnten die Hohndorfer durch Siege von Staskiewicz, Barthel und Büttner ihren knappen Vorsprung verteidigen. Staskiewicz erhöhte danach die Führung auf zwei Punkte, da er der Nummer 1 der Gäste, Markus Schneider, mit 3:0 nicht die Spur einer Chance ließ. Doch danach drehte sich das Blatt. Durch vier Siege in Folge übernahmen die Lugauer die Führung mit 8:6. Da drei Spieler der Gastgeber ohne Punkt blieben, sah alles nach einer Niederlage aus. Büttner konnte mit 12:10 im Entscheidungssatz seine Mannschaft doch noch auf ein mögliches Unentschieden hoffen lassen.

Das Abschlussdoppel Wingeyer/Ponikau gegen Schneider/Löbner machte mit 3:0 kurzen Prozess und erkämpfte am Ende eine glückliche Punkteteilung und verteidigte damit Platz 6 in der Tabelle.

Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Hohndorf des Behindertenverbandes



Am 10.12.2013 trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Hohndorf zur diesjährigen Weihnachtsfeier um 14.30 Uhr im „Waldschlösschen“. Unser Vorsitzender Herr Vogel begrüßte uns herzlich und überbrachte die besten Wünsche zu Weihnachten und fürs neue Jahr.

Frau Rena Riechert wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft im Behindertenverband ausgezeichnet und Frau Lasch wurde als neues Mitglied aufgenommen. Danach tranken wir Kaffee und ließen uns den leckeren Stollen schmecken. Das Team vom „Waldschlösschen“ hatte alles wunderbar angerichtet und geschmückt. Dann traten die Hortkinder der „Rappelkiste“ auf und boten uns ein sehr schönes Programm. Zum Abschluss sang der kleine Willi das Steigerlied, alle waren begeistert. Einige Kinder waren als Wichtel ver-

kleidet und überbrachten unseren Mitgliedern noch ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Zirka 16.30 Uhr kamen dann die „Profis“. Der kleine Chor Harmonie stimmte uns mit Liedern und kleinen Vorträgen auf die Weihnachtszeit ein.

Vielen herzlichen Dank allen Akteuren, es war ein gelungener Nachmittag. Wir haben noch alle zusammen Abendbrot gegessen und die Fahrer Kai und Christoph brachten uns alle wieder gut nach Hause. Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr und freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen.

Renate Heimpold, Mitarbeiterin im Verband

PFLICHTSPIEL – RESTPROGRAMM

2. HALBSERIE 2013/14

Der FSV Hohndorf ist als Verein aus dem ursprünglichen „Altkreis“ Stollberg weiterhin mit seinen zwei Männermannschaften am Spielbetrieb des Kreisverbandes Fußball „Erzgebirge e.V.“ beteiligt: FSV I = 1. Kreisklasse Staffel Nord

FSV II = 2. Kreisklasse Staffel Mitte



ANSETZUNGEN AB 23.03.2014 (15. Spieltag)

	FSV I	FSV II
15. SpT / SO 23.03.14		
HS 15.00	SV Leukersdorf	
HS 13.00		TBV Thum II
16. SpT / SO 30.03.14		
AS 15.00	TSV Beutha	
AS 15.00		FV Venusberg
17. SpT / SO 06.04.14		
HS 15.00	TSV Brünlos	
HS 13.00		SG Auerbach / Hormersd. II
18. SpT / SO 13.04.14		
AS 15.00	SV Niederwürschn.	
AS 12.00		SpG Niederwürschnitz II / in Niederdorf – Niederdorf II
19. SpT / SO 27.04.14		
HS 15.00	BSV Gelenau II	
HS 13.00		SpG Geyersdorf / Königsw.
20. SpT / SO 04.05.14		
AS 15.00	Lugauer SC	
AS 13.00		SV Neudorf II
21. SpT / SO 11.05.14		
HS 15.00	TSV Jahnsdorf II	
HS 13.00		TSV Gornsdorf II
22. SpT / SO 18.05.14		
AS 15.00	FSV Kemtau	
AS 15.00		FSV Bärenstein
23. SpT / SO 25.05.14		
HS 15.00	FSV Burkhardtsdorf II	
HS 13.00		SV Neuwürschnitz II
24. SpT / SO 01.06.14		
AS 13.00	FCV Zwönitz II	
AS 13.00		SpG Buchholz II / Sehm. II
25. SpT / SO 15.06.14		
AS 13.00	SV Thalheim II	
AS 15.00		SV Jöhstadt
26. SpT / SA 21.06.14		
HS 15.00	Oelsnitzer FC II	
HS 13.00		EFV Tannenberg II



Sonstiges



Kontakt und nähere Informationen:

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge

Pflockenstraße, 09376 Oelsnitz/Erzgebirge

Tel.: 037298/9394-0 | www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

■ Bergmannsstammtisch, 12.02.2014, 18 Uhr: Dr. Georg Wolf „Dividende eines Lebens“

Referent:

Heino Neuber, Vorsitzender Förderverein Bergbaumuseum

Veranstaltungsort: Historischer Speisesaal des Museums

Eintritt frei! Für eine abwechslungsreiche Gastronomie ist gesorgt.

■ Winterferienprogramm Februar 2014

Unser Angebot während der diesjährigen Winterferien lädt an jedem Mittwoch zu Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie.

■ 19.02.14, Mittwoch, 10.00 Uhr Speedstacking

■ 26.02.14, Mittwoch, 10.00 Uhr Die Umweltbühne – Dr. Pohls Puppen spielen Geotheater außerdem

■ 23.02.2014, Sonntag, 14.30 Uhr Grubenlampentour, eine Familienerlebnisführung

Die etwas andere Sportgruppe für Junggebliebene → ZUMBA Gold | NEU in Hohndorf ab März/April 2014

■ „Schwing die Hüften in deinem eigenen Tempo!“

ZUMBA erfreut sich in letzter Zeit immer größerer Beliebtheit. Deshalb kam die Idee auf, gemeinsam mit der lizenzierten Zumba-Kursleiterin – Grit Lindner, Dein Yogahaus – Katrin Rabe und der InVivo Physiotherapie – Anne Fischer eine neue Sportgruppe in Hohndorf ins Leben zu rufen → ZUMBA Gold.

ZUMBA Gold ist sowohl für ältere und aktive Personen geeignet, als auch für welche, die Ihre Koordination und Kondition langsam und gezielt aufbauen möchten sowie zur Lockerung und Kräftigung der Muskulatur. Mit dem einfachen und leichten Programm kann man sich im eigenen Tempo zur Latino-Musik wie Salsa u. a. bewegen. Es ist nicht schwierig, kann in jedem Alter erlernt werden und ist mitreißend!

Aktive ältere Personen wünschen sich Gemeinschaft, Spaß und Fitness auf ihrem Trainingsplan. ZUMBA Gold ist dafür einfach perfekt! Es ist ein Tanzfitnesskurs mit toller Stimmung und viel Spaß! – Deshalb bleiben Sie nicht in Ihrem Sessel sitzen – halten Sie Ihren Körper fit und gesund mit ZUMBA Gold!

Anmeldung und weitere Informationen dazu können Sie gern bei InVivo Physiotherapie, Bahnhofstr. 8, in Hohndorf oder telefonisch unter 037298/172862 erfragen!

Anzeigen